

Die einfühlsame Aufarbeitung der deutsch-jüdischen Geschichte, emotionale Lektürestunden garantiert!

Ein Großvater, dessen Entscheidung in den 1930ern alles verändert. Eine Mutter, die die Fehler der Vergangenheit vergessen will. Und eine Tochter, die ihren eigenen Weg gehen muss. Wo beginnt die Geschichte einer Familie? Die Schatten der Vergangenheit reichen weit in der Familie Fux - von 1925, als die Brüder Paul und Gerd schon als kleine Jungen zu Soldaten erzogen werden, bis zum heutigen Tag. Ina, Pauls Tochter, entfremdet sich von ihrer Familie und ihrer Geschichte. Sie wird viel zu jung, mit neunzehn, schwanger und beschließt, ihre Tochter Floh trotz der fehlenden Unterstützung des Vaters alleine großzuziehen. Es ist keine leichte Zeit für Ina. Das Geld ist knapp. Nur mit Diebstählen schafft es Ina, sich und Tochter Floh durchzubringen.

Als junge Frau stellt Floh, angetrieben vom Zorn auf den unerreichbaren Vater, auf Staat und Gesellschaft, Recherchen über ihre Familie an. Was sie entdeckt und dass sie selbst schwanger wird, verändert alles. Sie muss endlich erkennen: Sie sind alle gleich. Ob es jetzt ihre Ur-Großmutter, die Engländerin Jane ist, die lieber unterwegs ist, als sich mit ihrer Mutterrolle zu begnügen. Oder Paul, der nicht nur seinen kleinen Bruder beschützen will, sondern auch sein Vaterland Deutschland. Oder Ina, die es leid ist sich zu rechtfertigen, warum sie ohne Mann ist. Und die kleine Floh, mit ihren Tagebucheinträgen und ihren unangenehmen Fragen. Doch ist Floriane wirklich stark genug für die Wahrheit? So mancher Fux ist an dieser bereits zerbrochen.

Und so muss sich eine Familie seiner deutsch-jüdischen Vergangenheit stellen. Und das die Entscheidungen der einen Generation, unmittelbare Auswirkungen auf die nächste Generation hat. Dunkle Kapitel die man lieber vergessen möchte, als sie auszugraben. Die Geschichte droht sich zu wiederholen, doch Floh ist entschlossen, zusammen mit ihrem Großvater den Fluch des Gestern zu überwinden und nach dem zu suchen, was Familie trotz allem zusammenhält ...

Unterhaltung, die nicht nur Spaß, sondern darüber hinaus den Leser äußerst nachdenklich macht - die Werke aus Heike Dukens Feder sind etwas ganz Besonderes im Bücherregal. Auch "Denn Familie sind wir trotzdem" hallt noch lange nach der Lektüre im Herzen nach. Die Story vermag sogar Leben für immer zu verändern. Es sollte viel mehr Bücher wie das vorliegende geben, damit sich die Geschichte nie wieder so wiederholt. Duken kann schreiben, dass einem ganz schwindelig wird. Ihre Erzählkunst ist einfach nur überwältigend. Man erliegt dieser ab dem ersten Satz. Und bekommt ganz feuchte Augen. Mit ihren Büchern berührt die Schriftstellerin einfach jedes Leserherz und bricht es einem fast. Ihr neuestes iist ein Juwel: besonders kostbar und selten!

Heike Duken gehört zu den aufregendsten Autorinnen, die wir in Deutschland haben. Ihre Romane bedeuten einen Genuss ohnegleichen. Die Lektüre von "Denn Familie sind wir trotzdem" nimmt alle Sinne gefangen. Hier erfährt man Literatur auf höchstem Niveau, außerdem der besonders fesselnden Sorte. Ob dieser vergisst man die Welt vollkommen um sich herum. Und man merkt es nicht einmal, wenn eine Bombe neben einen explodiert. Absolut grandios!

Susann Fleischer 31.05.2021

Quelle: www.literaturmarkt.info